



An den Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses
Herrn Dr. Heinen

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 02.09.2021

AN/1859/2021

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Jugendhilfeausschuss	07.09.2021

Forcierung des Ausbaus der Kindertagesbetreuung in Köln hier: zum 19. Statusbericht zum Ausbau der Kinderbetreuung in Köln (2484/2021) – Kinderbetreuungsangebote in Chorweiler und Porz

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Auswertung der Kita-Platzzahlen im aktuellen 19. Statusbericht zum Ausbau der Kinderbetreuung zeigt ein erschreckendes Gefälle zwischen einzelnen linksrheinischen Stadtbezirken und dem gesamten Rechtsrheinischen und bleibt dabei hinter den Zielquoten des Ratsbeschlusses vom 08.03.2016 zurück.

Im Bezirk 6 bleibt die Versorgung mit Plätzen in den Kindertagesstätten für Kinder unter und über drei Jahren, aber auch das Tagespflege-Angebot in Stadtteilen wie Heimersdorf (12%), Pesch (16%) und Chorweiler (21%) weit unterdurchschnittlich. Neue Kitas sind nicht in Sicht.

Im Bereich Porz bleibt die Versorgung mit U3-Plätzen auch nach Einrechnung aller geplanten Neueröffnungen unterdurchschnittlich (23% in Ensen, 20% in Urbach, 23% in Finkenbergl). Tagespflegeangebote sind in Ensen, Gremberghoven und Wahn Fehlanzeige!

Selbst für die entscheidenden drei Jahre vor der Einschulung müssen viele Kinder in den Stadtbezirken 6 und 7 auf eine ortsnahe Betreuung verzichten oder weite Wege zurücklegen, während der Platzausbau in anderen Stadtteilen deutlich besser vorankommt.

In der Ratssitzung am 06.02.2018 wurde auf Initiative der SPD-Fraktion einstimmig der folgende Beschluss gefasst ((AN/0193/2018):

„Am 28.06.2016 hat der Rat den weiteren bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-jährige in einem ersten Schritt in Höhe einer 50%igen Versorgungsquote bis zum Kindergartenjahr 2020/21 und in einem zweiten Schritt in Höhe einer 52%igen Quote in den Folgejahren beschlossen. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die aktuelle Versorgungslage fordern wir die Verwaltung auf, in den aufgelisteten Handlungsfeldern wie folgt tätig zu werden.....“ Es folgte eine Auflistung von Handlungsfeldern, die Stadtplanung, Stadtentwicklung, Liegenschaften, Wirtschaft, Umwelt/Grün, Sport, Schule und den Gesetzgeber betreffen.

Zur Sitzung des Rates am 14.02.2019 beantwortete die Verwaltung die Nachfrage der SPD-Fraktion nach dem Umsetzungsstand (0521/2019) u.a. damit, dass bei Investoren weiterhin Interesse am Bau von Kindertagesstätten bestehe, dass man pro Kita-Jahr 15 zusätzliche Standorte projektiert und bestrebt sei, dieses Ausbautempo in den Folgejahren zu halten bzw. weiter auszubauen.

Die SPD-Fraktion bittet vor diesem Hintergrund um folgende Informationen:

1. Welche Faktoren haben dazu geführt, dass zum Kita-Jahr lediglich 6 neue Kindertagesstätten in Betrieb genommen werden konnten und so viele geplante Maßnahmen in die nächsten Jahre geschoben werden müssen?
2. Welche Ergebnisse haben die Bemühungen zur ämterübergreifenden Forcierung des Kita-Ausbaus erbracht, beispielsweise die von der Verwaltung geschilderten Abstimmungen mit den Bereichen Stadtplanung und Bauaufsicht?
3. Welche Bemühungen sind zur verbesserten Flächenakquise, zur Umwidmung mindergenutzter Flächen oder Baulücken, zur Nutzung von Vorkaufsrechten oder auch zur kreativen Zusammenarbeit mit Einzelhandelsketten und Wohnungsbauunternehmen erfolgt?
4. Welche neuen Maßnahmen ergreift die Verwaltung, um die auffallende Versorgungslücke mit Plätzen für unter und über Dreijährige besonders in den Stadtbezirken Chorweiler und Porz schnellstmöglich zu schließen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann
Fraktionsgeschäftsführer